

## Benefizkonzert zugunsten der Kreuzbund Stiftung

Das Benefizkonzert zugunsten der KB Stiftung, das mehrfach wegen Corona verschoben werden musste, konnte nun endlich am 05.04.2022 im Rheintal-Kongresszentrum in Bingen mit dem Heeresmusikkorps Koblenz stattfinden.

Und welch ein Abend! Der Initiator und Organisator Wolfgang Weber, der Presseverantwortliche Hartmut Zielke und die Binger Weggefährten und Weggefährtinnen hatten wirklich eine Riesen-Vorbereitungsarbeit geleistet, damit der Abend gelingen konnte. Und dann kamen die Hauptakteure, das Heeresmusikkorps Koblenz, das den fast vollkommen besetzten Veranstaltungsraum mit annähernd 600 Teilnehmenden aber so richtig aufmischte.

Nach der Begrüßung durch Herbert Rogge und Wolfgang Weber sowie einer Danksagung an Oberbürgermeister Thomas Feser und an die Stadt Bingen für ihre Unterstützung, ging ein weiteres Dankeschön an alle Sponsoren dieser Veranstaltung.



Voller Elan vereinnahmte das Heeresmusikkorps Koblenz mit seinem quirligen Dirigenten Hauptmann Wolfgang Dietrich die Bühne und begann mit der Europahymne. Das Musikkorps, dessen vielseitiges Repertoire beileibe nicht nur Militärmusik beinhaltet, besteht vorwiegend aus und z.T. virtuosen Blech- und Holzbläsern, die alle ein abgeschlossenes Musikstudium aufzuweisen haben.

Hauptmann Wolfgang Dietrich führte das Publikum humorig und sachkundig in das jeweilige Musikstück ein, so z.B. in die Ouvertüre zur „Diebischen Elster“ von Gioacchino Rossini. Rossini, der angeblich die Ouvertüre vergessen hatte, wurde lt. einer Anekdote am Tag der Uraufführung so lange eingesperrt, bis er die Ouvertüre komponiert hatte! Der temperamentvollen Interpretation durch das Heeresmusikkorps folgte der schneidige Kürassiermarsch „Großer Kurfürst“ von Walter von Simon, der bei Staatsbanketten gespielt wird. Bei der sich anschließenden, dreiteiligen Ballettmusik „Lochnagar-Suite“ von Nigel Hess, die nach einem Kinderbuch von Prinz

Charles entstand und dem „Danse Bacchanale“ von Camille Saint-Saens zeigte das Orchester einmal mehr, dass es auch die leisen Töne perfekt zu spielen verstand..



Im zweiten Teil des Konzertes war das Elton John-Medley in einer Bearbeitung von Robert Kuckertz einer der Höhepunkte des Konzertes. Hier zeigten auch einige Solospieler auf Trompete, Akkordeon und Saxophon ihr großes Können und rissen das Publikum begeistert mit. Wunderschön gespielt wurde auch das nach einem schottischen Volkslied komponierte „Ye Banks and Braes O’Bonnie Doon“. Das „Andrew Lloyd Webber Portrait“ bildete den krönenden Abschluss der Veranstaltung, aus dem zahlreiche, weltbekannte Musical-Melodien aus Starlight Express, Cats etc. dargeboten wurden und zum Schluss noch ein hervorragend spielender Dudelsackspieler das Publikum begeisterte.



Das sachkundige, temperamentvolle Binger Publikum spendete dem Heeresmusikkorps mit seinen tollen Musikern und einem musik-beseelten Dirigenten Hauptmann Dietrich einen Riesenapplaus.

Nach der Übergabe von Traubensaft-Präsenten an Hauptmann Wolfgang Dietrich (Bild links) und Oberstabsfeldwebel Weber erklatschte sich das Publikum noch zwei Zugaben.

Das wunderschöne Konzert endete mit der deutschen Nationalhymne.

Vielen herzlichen Dank dem zahlreich erschienen Publikum, das zum Gelingen des Konzertabends beigetragen hat.

Autorin:  
Ursel Lux/ Hartmut Zielke

Bilder: Hartmut Zielke/ Herbert Rogge